

WISSEN

FACHLITERATUR AUS RECHT, WIRTSCHAFT UND STEUERN

SPEZIAL 2025

NACHFOLGE GESTALTEN

Gerti Schatzdorfers Buch,
das an- und aufregen soll

FACHWÖRTERBÜCHER FÜR DIE RECHTSWISSENSCHAFTEN

Mitautor und Herausgeber
Alexander Pichler im Gespräch

SCHLUSSBERICHT DER SCHIEDSINSTANZ FÜR NATURALRESTITUTION

Abschluss einer 20-jährigen Tätigkeit

facultas

Der große **EstG-Kommentar** - in print und online führend!



Subskriptionspreis
bis 30.6.2025:
EUR 312,-
statt EUR 390,-

Als wesentlicher Bereich des Steuerrechts erfordert die Einkommensteuer eine tiefe und umfangreiche Kommentierung. Auf höchstem Niveau wird der von Universitätsprofessor Dr. Werner Doralt begründete EstG-Kommentar diesem Anspruch in bewährter solider Weise gerecht: Sowohl allgemeine Fragen als auch zahlreiche Detailprobleme werden übersichtlich und verständlich behandelt, alle Erlässe der Finanzverwaltung sowie die gesamte Rechtsprechung und Fachliteratur sind verlässlich, aber nicht unkritisch eingearbeitet.

**Mit Stand 1.1.2025 werden in der 25. Nachlieferung (736 Seiten)
ua folgende wesentliche Neuerungen kommentiert:**

- § 3 Steuerbefreiungen
- § 4 a freigebige Zuwendungen aus dem Betriebsvermögen
(Spendenbegünstigung)
- § 6 Bewertung
- § 27 b Einkünfte aus Kryptowährungen
- § 100 Höhe und Einbehaltung der Steuer
- § 101 Abfuhr der Abzugsteuer
- § 102 Veranlagung beschränkter Steuerpflichtiger

Autor:innen der 25. Lieferung:

- ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gudrun Fritz-Schmied
- Mag. Dr. Christian Hammerl (BMF)
- Mag. Dr. Tobias Hayden, LL.M., LL.B, StB
- Mag. Dr. Christian Ludwig, StB/WP
- Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr (BMF)
- MMag. Susanne Reisinger (BMF)
- Univ.-Prof. MMag. Dr. Daniel Varro LL.M.
- Dr. Alexandra Wild-Simhofer (BMF)



Doralt, Kirchmayr, Mayr, Zorn (Hg.^{innen})
Einkommensteuergesetz
Kommentar inklusive 25. Lieferung

Loseblatt in 4 Leinenbänden, ca. 7.500 Seiten
ISBN 978-3-85114-861-9, EUR 390,-

Neue Impulse, vertraute Handschrift – mit Weitblick in die Zukunft

Mit Ende Juni 2025 verabschiedet sich Peter Wittmann in den wohlverdienten Ruhestand, die Verlagsleitung Recht, Wirtschaft und Steuern bei facultas übernimmt Katharina Echerer.

Sowohl Peter Wittmann als auch Katharina Echerer haben ihre Erfahrungen und Perspektiven über viele Stationen hinweg kontinuierlich erweitert. Ihre jeweiligen Werdegänge spiegeln nicht nur fachliche Tiefe, sondern auch ein feines Gespür für relevante Themen, neue Formate und nachhaltige Kooperationen wider. Fast 20 Jahre, 4.922 Tage um genau zu sein, hat Peter Wittmann den Programmbereich bei facultas mit strategischem Weitblick auf- und ausgebaut. Katharina Echerer ist Juristin und kennt die österreichische Rechtsverlagslandschaft wie wenige andere. Sie begann ihre Laufbahn bei Manz, wechselte dann zum Verlag Österreich, danach folgten viele Jahre bei Linde, bis sie 2021 zu facultas kam.

Was beide verbindet, ist ein hoher inhaltlicher Anspruch und eine exzellente Vernetzung in der Rechtsverlagslandschaft in Österreich, sowie der Wunsch, Themen nicht nur aufzugreifen, sondern weiterzudenken. Diese Haltung prägte unsere bisherigen Projekte und bildet auch die Grundlage für die künftige Ausrichtung: Fokus auf gesellschaftliche Relevanz und vorausschauendes Abbilden der rechtlichen Veränderungen sowie inhaltliche Qualität gewährleistet durch Expert:innen im jeweiligen Bereich.

Ein zentrales Element dieses Erfolgs ist das über viele Jahre gewachsene Netzwerk aus Herausgeber:innen und Autor:innen – ein

lebendiges, diverses und vor allem kompetentes Netzwerk, mit dem wir vertrauensvoll zusammenarbeiten. Diese Gemeinschaft ist nicht nur eine redaktionelle Stärke, sondern auch Ausdruck unserer Überzeugung: Gute Fach- und Studienliteratur entsteht im Dialog – mit Themen, mit Menschen und mit der Zeit.

Wir freuen uns auf alles, was kommt – mit einem klaren Blick auf Qualität und gute Zusammenarbeit und wünschen Peter Wittmann alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Robert Langenberger
Vorstand facultas

Lesen Sie in unserer Spezialausgabe 2025 über die Geschichte einer Unternehmensnachfolge, die 20-jährige Tätigkeit der Schiedsinstanz für Naturalrestitution und deren Schlussbericht sowie über die neuen Fachwörterbücher für die Rechtswissenschaften. Alle im Wissen enthaltenen Bücher finden Sie online auf [facultas.at/wissen](https://www.facultas.at/wissen) oder in unseren Buchhandlungen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre.



„Eine Nachfolge braucht Raum für Weiterentwicklung“

Gerti Schatzdorfer kennt beide Seiten der Nachfolge: Ungeplant übernahm sie den elterlichen Betrieb und wurde über Nacht von der Kindergärtnerin zur Industrieunternehmerin – heute übergibt sie an ihre Tochter Marlene. In gemeinsamen Gesprächen mit Katharina Ecker hat sie ihre Geschichte erzählt. Entstanden ist ein Buch, das persönliche Einblicke mit Wissen und konkreten Werkzeugen verbindet. Ein Gespräch über Verantwortung, Veränderung und die Kunst, Übergaben bewusst zu gestalten.

Frau Schatzdorfer, der Titel Ihres Buches lautet „Nachfolge gestalten“. Was bedeutet es für Sie persönlich, Nachfolge zu gestalten – und nicht (nur) zu regeln?

Gerti Schatzdorfer: Etwas zu regeln heißt, formale Rahmen zu schaffen. Das allein reicht aber nicht. Eine Nachfolge braucht Raum für Weiterentwicklung. Das habe ich bei meiner eigenen Übernahme gespürt. Ich wollte damals gestalten, bin aber gegen starre Strukturen gelaufen.

Deshalb war für mich klar: Bei meiner Übergabe soll es anders sein. Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit – sagt ein weiser Spruch. Die Nachfolgeneration muss das Unternehmen und sich selbst gemeinsam weiterentwickeln, um bestehen zu können und einen Sinn darin zu sehen. Wenn Innovation auf Tradition trifft und beides wertgeschätzt wird, kann eine Übergabe gelingen.

Warum ist das Thema Unternehmensnachfolge gerade jetzt so aktuell – und welche Entwicklungen beobachten Sie dabei?

Schatzdorfer: In den nächsten fünf Jahren stehen in Österreich rund 25.000 Familienunternehmen vor der Übergabe – das betrifft mehr als 320.000 Arbeitsplätze. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten, begleitet von gesellschaftlichen Trends wie dem Ruf nach Work-Life-Balance, fragen sich viele Jüngere, ob sie diesen Weg gehen wollen. Und die Älteren zögern, ihre Kinder mit der Last des Unternehmertums zu konfrontieren.

Immer öfter werden Betriebe nicht mehr weitergegeben, sondern an internationale Investoren verkauft – mit der Folge, dass Know-how und Innovationskraft ins Ausland abwandern.

Das alles hat mich dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben. Ich will aufmerksam machen – und zeigen, wie wichtig es ist, Nachfolge aktiv zu gestalten.

Wie ist das Buch entstanden – wie war der gemeinsame Prozess von der ersten Idee bis zum fertigen Manuskript?

Schatzdorfer: Ich hatte einen Podcast zur Nachfolge produziert und viel positive Resonanz erhalten. Mein Mann meinte, das gehöre in ein Buch. Die Idee ließ mich nicht mehr los. Ich wusste aber auch: Ich brauchte jemanden, der den Prozess begleitet und die richtigen Fragen stellt. Und hier dachte ich sofort an Katharina Ecker, die ich beruflich und als Mensch sehr schätze. Unzählige Stunden sind wir beisammengesessen. Katharina hat viel und tief gefragt, ich habe lange und detailliert geantwortet.

Katharina Ecker: Für mich war es von Anfang an ein sehr spannendes und einzigartiges Projekt. Unsere Gespräche – geführt wie Interviews – bildeten die Grundlage für das Buch. Meine Aufgabe war es, Struktur zu schaffen, Gertis Geschichte herauszuarbeiten und mit den richtigen Fragen in die Tiefe zu gehen. Parallel zur biografischen Arbeit haben wir das Buch inhaltlich ergänzt: mit Daten, Studien, Interviews und Fachwissen, um die Bedeutung von Familienunternehmen für Österreich greifbar zu machen.

Was macht „Nachfolge gestalten“ aus Ihrer Sicht so besonders – inhaltlich wie stilistisch?

Ecker: Es ist ein Buch entstanden, das persönliche Erfahrungen mit Wissen und konkretem Werkzeug verbindet – und zeigt, wie viel in einer gut gestalteten Übergabe steckt.

Deutlich wird dabei: Nachfolge ist weit mehr als ein betriebswirtschaftlicher Vorgang. Sie ist ein menschlicher Prozess, oft emotional, immer vielschichtig. Das Buch richtet sich an alle, die sich mit Übergabe, Verantwortung oder Familienunternehmen beschäftigen – beruflich ebenso wie persönlich.

Welche Impulse möchten Sie Frauen mitgeben, die Führungsverantwortung übernehmen – insbesondere in männerdominierten Branchen? Und was hat Ihnen selbst geholfen, Ihre Rolle als Führungskraft selbstbewusst auszufüllen?

Schatzdorfer: Selbstbewusstsein wächst vor allem durch positive Erfahrungen. Das heißt man/frau muss aktiv werden und aus der Komfortzone herausgehen. Nicht darauf warten, dass man mit dem Taxi abgeholt wird, sondern feste Schuhe anziehen, Regenmantel einpacken und losgehen. Mein Appell – insbesondere an Frauen: „Steh auf, dass man dich sieht! – Rede laut, dass man dich hört. Und bleib beharrlich, damit sich die Dinge verändern“. Und: Perfektionismus ist nett, hat sich aber nicht bewährt! (außer bei Ärzt:innen)

Was war für Sie besonders wertvoll an den vielen Gesprächen mit Gerti im Zuge der Entstehung?

Ecker: Gerti ist eine reflektierte Persönlichkeit, die ihr Umfeld nicht nur unternehmerisch, sondern auch gesellschaftlich und gesellschaftspolitisch mitgestalten will. Was sie auszeichnet, ist ihre Bereitschaft, sich mit Tiefe und Ernsthaftigkeit auf Themen einzulassen – und dabei nie die Leichtigkeit zu verlieren. Sie setzt auf lebenslanges Lernen und teilt gleichzeitig ihr Wissen und

ihre Erfahrungen. Entwicklung begreift sie als etwas, das nie abgeschlossen ist. Wer mit ihr in Austausch kommt, merkt schnell: Haltung entsteht durch Erfahrung, Offenheit und den Wunsch, Themen und Veränderungen voranzubringen – für sich und für andere.

In Ihrem Buch erzählen Sie sehr offen von Ihrer eigenen Unternehmensübernahme – und binden auch persönliche Erfahrungen aus Kindheit und Familie ein. Welche Rolle haben diese Prägungen für Ihren Weg gespielt?

Schatzdorfer: Wir wissen, dass jeder Mensch von seinen Erfahrungen geprägt wird und dass die Erlebnisse unserer Kindheit unser Leben beeinflussen. Es liegt an uns selbst, wie wir mit positiven und negativen Erfahrungen umgehen und was wir daraus machen. Über das eigene Leben nachzudenken, kann langwierig und schmerzhaft sein, aber auch befreiend und stärkend. Doch genau darin liegt das Potenzial für persönliches Wachstum. Zum anderen sind wir in Rollenbildern und Klischees gefangen. Das führt dazu, dass wir schnell bewerten und unüberlegt verurteilen. Diesen Spiegel möchte ich den mutigen Leser:innen mit meinem Buch hinhalten. Ich möchte zeigen, was sich hinter den Firmenmauern abspielt und wie schwer und schön es sein kann, Unternehmer:in zu sein. Ehrlich, authentisch und klar – das war mein Anspruch bei diesem Buch. Auch die wichtige Rolle dieser Betriebe für unser Land möchte ich aufzeigen und damit gesellschaftliche Wertschätzung für alle Unternehmer:innen einfordern. Die Umwege, die ich nicht immer freiwillig gegangen bin, haben mich zu dem gemacht, was ich heute bin. Ein zufriedener, unabhängiger und glücklicher Mensch!

Sie haben im Rahmen Ihrer Übergabe mit externer Begleitung durch Frau Prof.ⁱⁿ Kalss gearbeitet und eine Familiencharta entwickelt. Was hat dieser strukturierte Prozess für Ihre Familie bewirkt?

Schatzdorfer: Anfangs war ich skeptisch. Ich dachte: Wer kann von außen beurteilen, was unsere Familie braucht? Aber heute weiß ich, dass ein neutraler und professioneller Blick von außen wesentlich zu einer erfolgreichen Übergabe beiträgt.

Die Familiencharta hat uns ermöglicht, unsere Werte und Ziele bewusst zu formulieren – gemeinsam, mit allen Generationen. Sie dient heute als Kompass für unseren Weg. Dass wir mit Frau Prof.ⁱⁿ Kalss eine absolute



v. l. n. r.: Katharina Ecker, Gerti Schatzdorfer

Foto: © Laura Melone

Koryphäe an unserer Seite hatten, war ein großes Glück. Ihre Kombination aus Fachwissen und Feingefühl war für uns entscheidend.

Welche Learnings oder Schlüsselmomente würden Sie Unternehmer:innen mitgeben, die vor einer Übergabe oder Übernahme stehen?

Schatzdorfer: Ein zentraler Punkt ist, sich ehrlich zu fragen, was man will – und was nicht. Das gilt für alle, die in den Prozess eingebunden sind. Oft liegt der Fokus darauf, was jemand kann. Viel entscheidender ist aber, was jemand bereit ist, zu lernen. Nichts schönreden, nichts unausgesprochen lassen, sich den anderen zumuten. Sehr hilfreich ist, die Rollen zu tauschen und sich die Schuhe des anderen anzuziehen.

Was wünschen Sie sich, dass das Buch bewirkt?

Schatzdorfer: Ich möchte mit meinem Buch anregen und aufregen und Menschen dazu motivieren, neue Perspektiven für sich zu finden. ■

Gerti Schatzdorfer blickt als „Managerin des Jahres“ und mehrfache „Pegasus-Preisträgerin“ nicht nur auf eine beispiellose Karriere zurück, sondern auch auf einen erfolgreichen Generationswechsel: Ein technisches Unternehmen im Mittelstand, das sie mit Mut, Innovationskraft und Menschlichkeit geprägt und an ihre Tochter übergeben hat – bereit für die Zukunft.



Gerti Schatzdorfer
Nachfolge gestalten
Chancen und Herausforderungen
in Familienunternehmen



2025, facultas, 178 Seiten
ISBN 978-3-7089-2620-9, EUR 24,-

Fachwörterbücher für die Rechtswissenschaften

Herr Pichler, Sie sind Mitautor des *Fachwörterbuchs Rechtswissenschaften* und Herausgeber eines momentan in Bearbeitung stehenden *Fachwörterbuchs Römisches Recht* – wie kam es zur Konzeption dieser Projekte?

Das Recht ist eine organisch gewachsene und über lange Zeiträume tradierte kulturelle Erscheinungsform, die menschliches Zusammenleben zu fassen und zu ordnen sucht. Um dieser Funktion gerecht zu werden, müssen juristische Begriffe Allgemeingültigkeit besitzen: Normierende Wirkung entfalten können sie nur, wenn sie klar und verständlich gefasst sind. Erst ein für alle nachvollziehbarer Bedeutungsgehalt macht das Recht anwendbar, sei es im täglichen Leben, in der hoheitlichen Vollziehung oder in der Wissenschaft. Sich die Bedeutung juristischer Begriffe zu erschließen, ist dabei freilich weit mehr, als die bloße Kenntnis ihrer Bezeichnungen. So wussten bereits die römischen Juristen: „Gesetze zu kennen, bedeutet nicht, sich [bloß] ihre Worte anzueignen, sondern ihren Sinn und ihre Tragweite“. Ein Stück weit ist auch diese Überlegung der Ausgangspunkt für das *Fachwörterbuch Rechtswissenschaften* und das in Bälde erscheinende *Fachwörterbuch Römisches Recht*. Mit beiden Nachschlagewerken sollen der Einstieg in das juristische Verständnis erleichtert und so ein solides Fundament für das weitere Studium angelegt werden.

Was ist das Hauptziel des *Fachwörterbuchs Rechtswissenschaften* und jenes von den in Planung befindlichen Fachwörterbüchern?

Beide Fachwörterbücher haben sich des Ziels verschrieben, beim Erlernen der richtigen Verwendung juristischer Fachausdrücke sowie dem verständnisorientierten Lernen des Prüfungsstoffs auf spezifische Weise behilflich zu sein: Durch ihre Lexikon-artige Konzeption mit einer Vielzahl an Verweisen innerhalb der einzelnen Begriffe wird ein themenübergreifendes Verständnis gefördert: Man hantelt sich gewissermaßen von Begriff zu Begriff durch ein Themengebiet, wodurch in kleinen Schritten ein zusammenhängendes Verständnis aufgebaut wird. Zugleich steigert man die Effizienz beim Lernen, bleibt einem doch das oft

mühsame Aufsuchen und Herausfiltern der prüfungsrelevanten Begriffe erspart.

Wer ist das Zielpublikum und an wen richten sich Fachwörterbücher?

Das *Fachwörterbuch Rechtswissenschaften* ist thematisch breit aufgestellt. Sämtliche grundlegenden Begriffe, Abkürzungen und Definitionen des Zivilrechts, des öffentlichen Rechts und Schlüsselbegriffe der Rechtsphilosophie, die im Studium der Rechtswissenschaften von zentraler Bedeutung sind, werden leicht verständlich erklärt. Damit eignet sich das *Fachwörterbuch Rechtswissenschaften* sowohl für die Vorbereitung auf die ersten großen Prüfungen im rechtswissenschaftlichen Studium ebenso wie für andere Studienrichtungen, die einen juristischen Bezug aufweisen, und schließlich auch für den Alltag, wo man sich mit juristischer Sprache konfrontiert sieht.

Das in Bälde erscheinende *Fachwörterbuch Römisches Recht* und das sich in Planung befindliche *Fachwörterbuch Europa- und Völkerrecht* sind bereits spezifischer für die jeweiligen Fachprüfungen, die im Studium der Rechtswissenschaften zu absolvieren sind, zugeschnitten. Aus diesem Grund sind hier die einzelnen Definitionen auch umfangreicher und tiefergehender angelegt.

Wie läuft der Entstehungsprozess eines solchen Wörterbuchs ab? Wie findet sich ein kompetentes Autor:innenteam zusammen?

In meinem konkreten Fall sind Anstoß, einen neuen Studienbehelf zu verfassen, primär Anregungen und Wünsche der Teilnehmer-schaft unserer Lehrveranstaltungen und Vorbereitungskurse. Nachdem sodann ein Konzept entworfen, ein Titel gefunden und der Verlag von dem neuen Projekt überzeugt ist, geht es bei umfangreicheren Publikationen auf die Suche nach geeigneten Mitwirkenden. Speziell bei unseren Fachwörterbüchern war es mir wichtig, Mitwirkende zu gewinnen, die zum einen dem Studienalltag noch nicht allzu lange entwachsen sind und damit noch recht nah an den Wünschen und Sorgen der Studierenden dran sind, zum anderen aber auch bereits Erfahrungen im universitären Lehrbetrieb gesammelt haben.

Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Begriffe aufgenommen werden? Wie lange haben Sie an den Projekten gearbeitet, und wie vereinbaren Sie so ein Langzeitprojekt mit dem juristischen Arbeitsalltag? Welche zusätzlichen Aufgaben erfüllen Sie als Herausgeber?

Die Auswahl der Begriffe orientiert sich einerseits an der Relevanz, die diese bei Prüfungen haben, und andererseits daran, inwieweit sie für das Verständnis allgemein von Wichtigkeit sind. Ferner wird bei der Begriffssuche berücksichtigt, welche Bedeutung sie für das weitere Studium und für den beruflichen Alltag haben. Auf Begriffe, die im studentischen Alltag besonders oft für Kopfzerbrechen sorgen, wird dabei freilich ein verstärktes Augenmerk gelegt. Da bietet uns unsere tägliche Lehrtätigkeit einen reichen Fundus.

Zur Frage des Arbeitsaufwandes: Ein Buchprojekt mit dem beruflichen Alltag zu kombinieren, verlangt eine vorausschauende Planung und einen straffen Zeitplan. Dass für so ein Projekt viele Abende, Wochenenden und Urlaubstage Verwendung finden, versteht sich von selbst. Dies gilt umso mehr, wenn man zusätzlich als Herausgeber fungiert, dh das Projekt von der Idee bis zur Drucklegung zu koordinieren hat. Vor allem bei jungen Mitwirkenden ist es mir wichtig, mir stets genügend Zeit für deren Anliegen zu nehmen und mit Rat und Tat bei fachlichen Rückfragen oder bei stilistischen bzw formalen Unklarheiten zur Seite zu stehen.

Was würden Sie sich für die zukünftige juristische Ausbildung in Bezug auf Sprache und Begriffsverständnis wünschen?

Dass wieder mehr Wert auf eine ansprechende Sprache und Stilistik gelegt wird. Juristische Texte müssen lesbar bleiben – und sollten nicht zuletzt auch gerne gelesen werden. Vor allem der Berücksichtigung grundlegender Regeln der Rechtschreibung und der Grammatik sollte wieder der Vorzug vor allzu abenteuerlichen Sprachexperimenten gegeben werden. Dies würde die Freude am Lesen steigern, das sinnerfassende Lesen erleichtern – und käme vor allem im Studium jenen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zugute.



Foto: © Celine Wriedenhofer

Das Projektteam des Fachwörterbuchs **Römisches Recht**, v. l. n. r.: Mag. Gabriel Frechinger, cand iur Leni Simhandl, Mag.^a Anna Hanke, Mag.^a Elisabeth Kossarz, MAS, Mag. Alexander Pichler, MAS, cand iur Florian Bernhart und cand iur Hannah Kofler

Welche Bedeutung hat das Römische Recht heute noch für die juristische Ausbildung und Praxis – und wie kann ein Wörterbuch hier unterstützend ansetzen?

Goethe verglich einst treffend das römische Recht mit einer auf einem See schwimmenden Ente, die einmal unter-, einmal auftaucht, sich also zeitweise verbirgt und dann wieder hervortritt, jedenfalls aber stets vorhanden ist. Damit wollte er darauf hinweisen, dass bei der langen Entwicklung der europäischen Privatrechte immer wieder auf römische Rechtsinstitute, Wertungsprinzipien und Denkstrukturen zurückgegriffen wurde. Und so stellt auch in diesen Tagen das römische Recht seine zeitlose Bedeutung für die abendländische Rechtsentwicklung unter Beweis, wenn ihm eine tragende Rolle im europäischen Integrationsprozess zuteil wird: Zum einen beruft sich der EuGH in seiner Rsp immer wieder auf die in den römischen Rechtsprinzipien verankerten Werte und Maximen und zum anderen kann das römische Recht im Lichte der aktuellen Bestrebungen für ein gemeinsames europäisches Zivilgesetzbuch als kleinster gemeinsamer Nenner herangezogen werden.

Und da sich die im römischen Recht angelegten Begriffe auch hervorragend eignen, um am Beginn des Studiums die dogmatischen Grundlagen des geltenden Zivilrechts zu vermitteln, hat das römische Recht seit langem einen festen Platz im österreichischen rechtswissenschaftlichen Studium. Hier setzt unser Fachwörterbuch an: Es hält alle für die Prüfung relevanten Definitionen zum römischen Recht parat und eignet sich damit vortrefflich als Er-

gänzung zu unserem *Casebook Römisches Recht* (2. Aufl, facultas 2021) und den *24 Musterexegesen zum römischen Recht* (facultas 2018).

Hat das *Fachwörterbuch Rechtswissenschaften* auch in der juristischen Praxis – zum Beispiel in Kanzleien, Gerichten, oder in der Wissenschaft – seinen Platz?

Das *Fachwörterbuch Rechtswissenschaften* wird, außerhalb des universitären Lehrbetriebs, vor allem dort Verwendung finden, wo zwar juristische Bezüge bestehen, aber nicht alle am Prozess Beteiligten eine einschlägige rechtliche Ausbildung besitzen. Ich denke hier etwa an kleine Handelsbetriebe, Immobilienverwaltungen oder -makler, aber auch an berufsbildende höhere Schulen, an denen rechtlichen Grundlagen vermittelt werden.

Gibt es Pläne für weitere Publikationen oder Erweiterungen der bisherigen Wörterbücher?

Im Herbst dieses Jahres soll das bereits angesprochene *Fachwörterbuch Römisches Recht* erscheinen. Derzeit liegen wir gut im Zeitplan. Damit steht von Anbeginn des Studiums ein idealer ergänzender Lernbehelf für die Lehrveranstaltungen aus römischem Recht zur Verfügung. Eine Erweiterung, das *Fachwörterbuch Europa- und Völkerrecht*, an dem bereits parallel gearbeitet wird, soll im darauffolgenden Semester erscheinen. Weitere Publikationen werden bestimmt folgen – dank der vielen studentischen Anregungen werden diese wohl nicht lange auf sich warten lassen!

Liebes Team von facultas, liebe Redaktion des Wissen Magazins, ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch! ■

Mag. Alexander Pichler, MAS hat Rechtswissenschaften und Kunstmanagement in Wien studiert. Nach seiner Tätigkeit am Institut für Römisches Recht an der Universität Wien und in mehreren Anwaltskanzleien hat er 2013 das Forschungs- und Bildungsinstitut DerJusCoach, mit Sitz in Wien, gegründet, an dem er als Referent tätig ist. Er ist Autor mehrerer Publikationen im Bereich des römischen Rechts und des geltenden Zivilrechts.



Piska (Hg.)
**Fachwörterbuch
Rechtswissenschaften**

2. Auflage 2025
facultas, 336 Seiten
ISBN 978-3-7089-2379-6, EUR 45,-



Pichler (Hg.)
Fachwörterbuch Römisches Recht
In Vorbereitung

Schlussbericht der Schiedsinstanz für Naturalrestitution

Zwischen 1938 und 1945 wurden in Österreich tausende Liegenschaften und andere Vermögenswerte den Verfolgten des NS-Regimes entzogen bzw. „arisiert“. Nach 1945 versuchte die Zweite Republik, den massiven Vermögensentzug im Rahmen von Rückstellungsgesetzen und weiteren Maßnahmen „wiedergutzumachen“. Die 2001 eingerichtete Schiedsinstanz für Naturalrestitution konnte Liegenschaften und bewegliche Vermögenswerte im öffentlichen Eigentum an ihre ursprünglichen Eigentümer:innen oder deren Nachkommen restituieren, wenn zu diesen keine Rückstellungsverfahren geführt worden waren. Nun erscheint der Schlussbericht der Schiedsinstanz. Nach Abschluss ihrer 20-jährigen Tätigkeit dokumentiert er die Arbeit des Gremiums auf 1.294 Seiten auf Deutsch und Englisch in Buchform.

2001 wurde auf Basis des Washingtoner Abkommens zwischen Österreich und den USA zur Regelung offener Fragen der Entschädigung und Restitution von Opfern des Nationalsozialismus eine Schiedsinstanz als unabhängiges, international besetztes Gremium beim Allgemeinen Entschädigungsfonds in Wien eingerichtet. Sie bestand aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern, dem Experten für Schiedsgerichte und Völkerrecht von der Universität Wien, August Reinisch, der für diese Position von den USA nominiert worden war, dem ehemaligen Botschafter und Völkerrechtler Erich Kussbach, den die Republik Österreich für die Schiedsinstanz ausgewählt hatte, und dem Wirtschaftsjuristen und Universitätsprofessor Josef Aicher, der den Vorsitz innehatte. Die Schiedsinstanz prüfte Anträge auf Naturalrestitution von Liegenschaften sowie von Vermögen jüdischer Gemeinschaftsorganisationen.

Gesetzliche Grundlage für die Tätigkeit der Schiedsinstanz war das 2001 geschaffene Entschädigungsfondsgesetz, das mehrere Voraussetzungen für eine Naturalrestitution vorsah: Der beantragte Vermögenswert – in der Regel Liegenschaften oder Liegenschaftsteile – musste während der NS-Zeit zwischen 1938 und 1945 entzogen worden sein, am 17. Jänner 2001 im öffentlichen Eigentum gestanden sein, und über seine Rückstellung durfte nicht bereits in einem

früheren Verfahren entschieden worden sein. Nur in besonderen Ausnahmefällen konnte von der letztgenannten Voraussetzung abgewichen werden: wenn die Entscheidung eines früheren Rückstellungsverfahrens oder eine frühere einvernehmliche Regelung „extrem ungerecht“ war oder wenn seitdem neue Beweismittel zugänglich geworden waren.

Insgesamt hat die Schiedsinstanz zwischen 2001 und 2021 über 2.307 Anträge auf Naturalrestitution abgesprochen und zu diesen 1.582 Entscheidungen erlassen. Die Liegenschaften, deren Rückstellung die Schiedsinstanz empfohlen hat, umfassten ein breites Spektrum von Immobilien in ganz Österreich und eine Fläche von insgesamt rund 87,6 Hektar. Der Gesamtwert der restituierten Liegenschaften belief sich (ohne Valorisierung) auf geschätzte EUR 48 Millionen, davon EUR 9,8 Millionen an Geldentschädigung, die zugesprochen wurden, wenn eine Rückstellung *in natura* nicht durchführbar war (zB bei Straßengrundstücken).

Die Vielfalt der an die Schiedsinstanz herangetragenen Fälle und die hinter jedem Antrag stehenden Schicksale von Menschen, die während des NS-Regimes verfolgt wurden und deren Eigentum entzogen wurde, geht aus dem Schlussbericht eindrucksvoll hervor. Die Annahme, dass Liegenschaften und andere Vermögenswerte während der NS-Zeit „arisiert“ und nach dem Krieg „nie restituiert“ worden seien, wird im Text ebenso widerlegt wie die ebenfalls häufig geäußerte Meinung, dass mit den Rückstellungsgesetzen in der Nachkriegszeit alles „wiedergutmacht“ worden sei. Die Diskussion zahlreicher Einzelfälle zeigt, dass die Wahrheit – wie so oft – dazwischen liegt. Zwar wurde der Großteil der von der Schiedsinstanz geprüften Liegenschaften durch frühere Maßnahmen und Rückstellungsgesetze erfasst, aber in der Vollziehung dieser Gesetze entstanden Lücken und Unzulänglichkeiten, die durch die Schiedsinstanz identifiziert und auf Grundlage des Entschädigungsfondsgesetzes berücksichtigt werden konnten.

Der Schlussbericht der Schiedsinstanz bildet einen Ergänzungsband zur Buchreihe „Entscheidungen der Schiedsinstanz für Naturalrestitution“, die ebenfalls bei facultas erscheint und mittlerweile acht Bände umfasst. ■

Susanne Helene Betz, Sarah Fink, Claire Fritsch, Martin Niklas, Peter Stadlbauer

Die Autor:innen waren Referent:innen der Geschäftsstelle der 2021 aufgelösten Schiedsinstanz für Naturalrestitution und haben Beiträge für den Schlussbericht der Schiedsinstanz verfasst.

Die Präsentation des Schlussberichts der Schiedsinstanz und von Band 8 der Buchreihe findet



am **Mittwoch, dem 18. Juni 2025, um 17 Uhr, im Dachgeschoß des Juridicum, Schottenbastei 10–16, 1010 Wien**

statt. Es wird um Anmeldung über den QR-Code gebeten.



Aicher, Kussbach, Reinisch (Hg.)

Schlussbericht der Schiedsinstanz für Naturalrestitution

Final Report of the Arbitration Panel for *In Rem* Restitution

2025, facultas, 1.294 Seiten
ISBN 978-3-7089-2404-5, EUR 49,90



Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, Aicher, Kussbach, Reinisch (Hg.)
Entscheidungen der Schiedsinstanz für Naturalrestitution

Decisions of the Arbitration Panel for *In Rem* Restitution
Band 8 / Volume 8

2025, facultas, 808 Seiten
ISBN 978-3-7089-1625-5, EUR 110,-



Kachlyr-Poppe, Küchli
PSO-VO
 Öffentliche Personenverkehrsdienste
 auf Schiene und Straße
 Kommentar

Der Kommentar zur Vergabe von Personenbeförderungsleistungen (PSO-VO) ist das unverzichtbare Werk für alle, die sich gelegentlich oder regelmäßig mit Ausschreibungen im Bereich öffentlicher Verkehrsdienste befassen. Er bietet eine tiefgehende Analyse der relevanten Rechtsvorschriften und beleuchtet umfassend die rechtlichen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte der PSO-VO.

Egal, ob Sie als Praktiker:in in der Branche tätig sind oder die rechtlichen Rahmenbedingungen untersuchen möchten – dieser Kommentar liefert wertvolle Erkenntnisse zu den Anforderungen an zuständige Behörden und an Bieter:innen. Die Darstellung verschiedener rechtlicher Herausforderungen in Zusammenhang mit der PSO-VO kommt nicht zu kurz. Mit einer detaillierten Darstellung der relevanten Normen und einer fundierten Kommentierung bietet das Werk praxisorientierte Erläuterungen für alle Beteiligten.

2025, facultas, 542 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2388-8, EUR 108,-



Beham, Fink
Völkerrechtsprechung kompakt
 Fallsammlung

Die vorliegende Fallsammlung bietet eine konzise Darstellung der wichtigsten „Kernfälle“ des Völkerrechts. Sämtliche darin enthaltenen Fälle werden zudem in aller Kürze mit Blick auf die relevanten Anhaltspunkte wiedergegeben und thematisch sortiert, um eine rasche Wiederholung zu ermöglichen. Es ist die erste Fallsammlung mit deutschsprachiger Übersetzung wesentlicher Originalpassagen aus der Völkerrechtsprechung.

2. Auflage 2025
 facultas, XX + 120 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2506-6, EUR 24,-

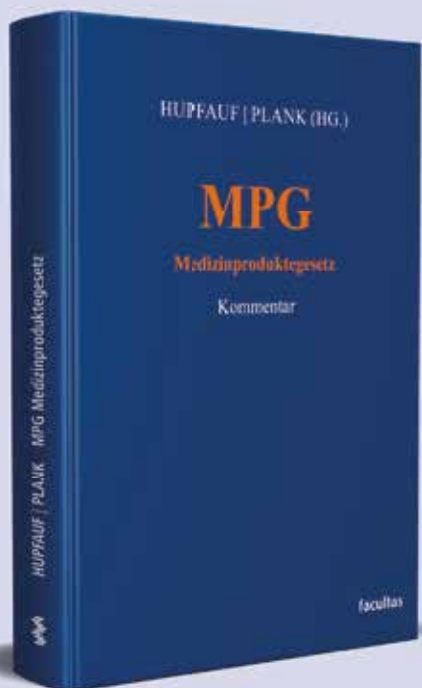


Borchardt
Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union

Die komplexe Rechtsordnung der EU wird in dieser Neuauflage eingehend dargestellt – auch auf Grundfragen zum Brexit wird hinreichend eingegangen. Die übersichtliche und gut strukturierte Gliederung ermöglicht den Leser:innen einen raschen Einstieg in die vielschichtige Materie und lädt sowohl Studierende als auch Praktiker:innen dazu ein, ihr erworbenes Wissen zu vertiefen.

8. Auflage 2025
 UTB/facultas, 677 Seiten
 ISBN 978-3-8252-6460-4, EUR 42,-

Der neue Kommentar zum **Medizinprodukterecht** – von der Praxis für die Praxis!



Hupfau, Plank (Hg.^{innen})
MPG
Medizinproduktegesetz
 Kommentar



facultas 2025, ca. 500 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2347-5, ca. EUR 118,-
Juni 2025

Das Buch kommentiert das **österreichische Medizinproduktegesetz (MPG)** unter Berücksichtigung und Bezugnahme auf die **Medizinprodukte-Verordnung (MDR)** und die **In-Vitro-Diagnostika-Verordnung (IVDR)**.

Der besondere Vorteil dieses Werks ist eine **umfassende Erörterung** der sich neu stellenden Rechtsfragen, insbesondere zu: Produktabgrenzung und Definition, Klassifizierung, Konformitätsbewertungsverfahren, Klinische Studien (Genehmigungsverfahren), Werbung für Medizinprodukte, Datenschutz und Übergangsvorschriften. Das Ziel der Herausgeberinnen ist eine **praxisnahe und anwendungsorientierte Kommentierung** durch zahlreiche **renommierte Expert:innen** aus der juristischen, regulatorischen und klinischen Praxis, die durch **klare und verständliche Erläuterungen mit konkreten Anwendungsbeispielen** den Berufsalltag im Bereich Medizinprodukte erleichtern sollen. Nutzen Sie dieses Standardwerk, um sich sicher im komplexen Medizinprodukterecht rechtssicher zu bewegen!



Gruber-Risak, Kapella, Brodil,
Windisch-Graetz (Hg. ^{innen})
**Gesellschaft im Wandel –
Zukunft gestalten**
Festschrift für Wolfgang Mazal

Zum 65. Geburtstag von Univ.-Prof.
Dr. Wolfgang Mazal vereint diese
Festschrift eine beeindruckende Vielfalt an Beiträgen, die das wissenschaftliche
Schaffen und die vielfältigen Interessen des Jubilars würdigen. Renommierte
Autor:innen aus dem In- und Ausland widmen sich umfassend dem Arbeitsrecht,
dem Sozial- und Medizinrecht, der Familienforschung, sowie dem Recht und der
Ökonomie mit einem Asienbezug aus unterschiedlichen Perspektiven. Aktuelle
Fragestellungen und Zukunftsperspektiven dieser Themenbereiche stehen dabei im
Mittelpunkt. Diese Festschrift bietet eine spannende und abwechslungsreiche
Sammlung an fundierten und zukunftsweisenden Analysen.

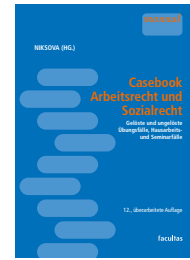
2024, facultas, 702 Seiten
ISBN 978-3-7089-2557-8, EUR 158,–



Sacherer
**Basiswissen Arbeits- und
Sozialrecht 2025**
Beispiele, Web- und Praxistipps –
Grafiken und Tabellen – Prüfungsfälle
und -fragen mit Lösungen – Arbeits-
vertragsmuster – Berechnungsbeispiele

Aktuell: Jährlich neu und immer
up to date!
Mit dem neuen Telearbeitsgesetz, der
Umsetzung der EU Transparenz-Richtlinie
mit Änderungen zum Dienstzettel, der
Verankerung des Rechts auf Mehrfach-
beschäftigung, der Schaffung einer
Verpflichtung für Arbeitgeber:innen zur
Kostentragung von bestimmten Aus-, Fort-
oder Weiterbildungsmaßnahmen uvm.

18. Auflage 2025
facultas, 368 Seiten
ISBN 978-3-7089-2560-8, EUR 40,–



Niksova (Hg. ⁱⁿ)
**Casebook Arbeitsrecht und
Sozialrecht**
Gelöste und ungelöste Übungsfälle,
Hausarbeits- und Seminarfälle

Das Casebook gibt einen umfassenden
Überblick über unterschiedliche Themen-
bereiche des Arbeitsrechts und Sozial-
rechts. Durch eine Vielzahl an gelösten
Fällen zu unterschiedlichen prüfungsrele-
vanten Aspekten des Arbeitsrechts und
Sozialrechts erhalten Studierende Muster-
lösungen, die ihnen die Technik der
Falllösung näherbringen sollen. Neben
jenen Fällen, die als klassische Übungs-
fälle zu prüfungsrelevanten Themen zu
sehen sind, werden im Casebook auch
komplexere Fälle behandelt.

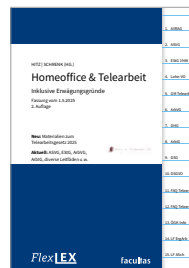
12. Auflage 2024
facultas, 236 Seiten
ISBN 978-3-7089-2552-3, EUR 28,–



BMD PV Profi

Fachzeitschrift für Rechts- und Praktikerfragen in Zusammenhang mit Personal-
verrechnung. BMD PV Profi informiert praxisnah und umfassend über alle Neuerungen
im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, relevante Judikatur sowie wichtige
Themen aus Kollektivverträgen. Darüber hinaus finden sich Hilfestellungen für BMD
Anwender:innen.

4 Ausgaben/Jahr, ISSN 2791-4631
Einzelheft EUR 30,–
Jahresabo EUR 108,–



Hitz, Schrenk (Hg.)
FlexLex Homeoffice & Telearbeit
Fassung vom 1.5.2025

Die 2. Auflage beinhaltet alle Rechts-
quellen zum Thema „disloziertes
Arbeiten“ auf Basis des neuen Telear-
beitsgesetzes. Das FlexLex verbindet
unterschiedliche Rechtsmaterien
(Arbeits-, Sozialversicherungs-, Steuer-
und Datenschutzrecht) und bietet eine
kompakte Zusammenstellung aller
wesentlichen Informationen zu diesem
Thema.
Nutzen Sie dieses Werk, um sich sicher
im komplexen Telearbeitsrecht zu
bewegen!

2. Auflage 2025
facultas/FlexLex, 84 Seiten
ISBN 978-3-99071-249-8
EUR 18,– / im Abo nur EUR 14,40



Hitz, Schrenk (Hg.)
FlexLex Arbeits- und Personalrecht
Fassung vom 1.1.2025

Das Werk kombiniert gesetzliche Be-
stimmungen und Gesetzesmaterialien
mit wichtigen Verordnungen, Richtlinien
sowie aktuellen Fragen-Antworten-
Katalogen. Die zweite Auflage beinhaltet
den Rechtsstand zum 1.1.2025 (insbe-
sondere hinsichtlich der Neuerungen
auf Basis des Progressionsabgeltungs-
gesetzes sowie des Telearbeitsgesetzes)
und wurde auch bei weiteren Gesetzen
punktuell erweitert.

2. Auflage 2025
facultas/FlexLex, 944 Seiten
ISBN 978-3-99071-386-0
EUR 24,– / im Abo nur EUR 19,20



Bieber, Kofler, Summersberger (Hg.)
Finanz- und Steuerrecht im Verfassungsstaat
 Festschrift für Markus Achatz zum 65. Geburtstag

53 hochkarätige Autor:innen feiern Markus Achatz zu dessen 65. Geburtstag mit insgesamt 46 Beiträgen. Sie spannen den Bogen der Themen über alle Bereiche, in denen Markus Achatz praktisch, wissenschaftlich und als Richter des Verfassungsgerichtshofes gearbeitet hat und arbeitet:

- Verfassungsrecht / Finanzverfassung
- Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- Ertragsteuerrecht
- Internationales Steuerrecht
- Umsatzsteuerrecht
- Verfahrens- und (Finanz-)Strafrecht
- Zoll- und Verbrauchsteuerrecht

2025, facultas, 908 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2588-2, EUR 220,-



Beiser, Hörtnagl-Seidner, Kühbacher, Püzl
Steuern
 Ein systematischer Grundriss

In der Flut der steuerlichen Änderungen nicht unterzugehen, sondern sich rasch einen guten Überblick zu verschaffen, ist das Ziel dieses Buches. Die übersichtliche Gliederung, zahlreiche Beispiele und die relevante Rechtsprechung machen es zu einem wertvollen Nachschlagewerk für Studierende und Praktiker:innen.

Die 22. Auflage beinhaltet insbesondere sämtliche relevanten Gesetzesänderungen und aktuelle Judikatur (EuGH, VwGH, VfGH, BFG, BFH).

22. Auflage 2025
 facultas, ca. 550 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2617-9, ca. EUR 52,-
 Oktober 2025

Das bewährte Standardwerk zum **Umsatzsteuergesetz**

Ruppe, Achatz
Umsatzsteuergesetz
 Kommentar



6., überarbeitete Auflage
 facultas 2024, XX + 2.153 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2000-9, EUR 378,-

Das bewährte Standardwerk von Ruppe/Achatz kommentiert das Umsatzsteuergesetz systematisch und vollständig. Es dient als Grundlage für sämtliche Fragen zur Materie und als verlässliches Nachschlagewerk. Was bringt die Neuauflage?

- Vollständige Überarbeitung mit Stand 1.1.2024
- Berücksichtigung der seit 2017 ergangenen 20 Novellen zum UStG, zuletzt BGBl I 201/2023
- Einarbeitung der Entwicklung auf europäischer Ebene, ua 227 neue Urteile des EuGH
- Neue Rechtsprechung des VwGH, VfGH und BFG
- Aktuelle Praxis der Finanzverwaltung (Wartungserlässe inkl 2023)
- Schwerpunkte der Neubearbeitung: Nutzung elektronischer Schnittstellen und Plattformen; Einfuhrversandhandel; Steuerbefreiung für Bildungsdienstleistungen; ermäßigte Steuersätze für elektronische Publikationen und Reparaturdienstleistungen; Nullsteuersatz für Photovoltaikanlagen; Rechnungsberichtigung; Aufzeichnungspflichten für Zahlungsdienstleister; Reiseleistungen; Nicht-EU-OSS, IOSS und EU-OSS; Neuerungen auf Grund der „Quick Fixes“, insbesondere zum Reihengeschäft, zu den ig Lieferungen und zur Konsignationslagerregelung; ig Versandhandel; Dreiecksgeschäfte





Birklbauer, Konopatsch, Lehmkuhl, Messner, Schwaighofer, Seiler, Tipold
StGB Strafgesetzbuch
 Praxiskommentar

Seit der Voraufgabe des Kommentars, der Anfang 2018 erschienen ist, wurde das StGB 15-mal novelliert. Die Neuauflage des Praxiskommentars zum StGB basiert auf der am 1. Jänner 2025 geltenden Rechtslage. Literatur und Rechtsprechung, die bis zum 30. Juni 2024 zugänglich waren, wurden eingearbeitet. Der Praxiskommentar bietet den Leser:innen einen aktuellen, raschen Überblick über die umfassend einbezogene Rechtsprechung und den Meinungsstand zu allen Bestimmungen des StGB.

2. Auflage 2025
 facultas, 2.004 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2466-3, EUR 268,—
Subskriptionspreis bis 30.6.2025: EUR 220,—

Wirtschaft



Schneider, Dobrovits, Schneider
Einführung in die Buchhaltung
 im Selbststudium
 Band I: Informationsteil
 Band II: Übungsteil

Das Buch ermöglicht allen Interessierten, sich die Problembereiche im Selbststudium zu erarbeiten. Übersichten, Illustrationsbeispiele, Übungsaufgaben und Lösungen sind so angeordnet, dass der eigene Lernfortschritt jederzeit kontrolliert werden kann. Die unternehmensrechtlichen und steuerlichen Bestimmungen entsprechen dem Stand vom 1. Jänner 2025. Auf bevorstehende Änderungen wird hingewiesen.

25. Auflage 2025
 facultas, ca. 620 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2622-3, ca. EUR 55,—
 September 2025



Franz, Heintel (Hg. ^{innen})
Kooperative Stadt- und
Regionalentwicklung

Warum braucht es Kooperation in der Stadt- und Regionalentwicklung? Welche Kompetenzen werden für ein Berufsfeld der Kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung benötigt? Ausgehend von diesen zentralen Fragestellungen reflektieren zahlreiche erfahrene Autor:innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Beratung und Projektpraxis dieses Themengebiet, greifen neue Entwicklungen in raumrelevanten Veränderungsprozessen auf, um deren Beitrag zu Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen darzustellen.

2. Auflage 2024
 UTB/facultas, 592 Seiten
 ISBN 978-3-8252-6363-8, EUR 57,60



Studiengesellschaft für
Wirtschaft und Recht (Hg.)
ÖZ – Österreichische
Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
 Schriftleitung:
 Michael Holoubek, Stephan Schwarzer

Die Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht hat sich als Forum der kritischen Reflexion zu Fragen des Wirtschaftsrechts etabliert. Die ÖZ-typische Entscheidungsbesprechung findet als Besprechungsaufsatz, der Platz zum Weiterdenken der Verdikte bietet, eine neue Form. Rezensionen widmen sich zu ausgewählten Grundlagenwerken. Hinzu kommt die fokussierte Auseinandersetzung mit Schwerpunktthemen.

4 Ausgaben/Jahr, ISSN 0379-4407
 Einzelheft EUR 40,—
 Jahresabo EUR 148,—
 Digital: RDB, Lexis 360, RIDAonline

Seiler
Strafprozessrecht

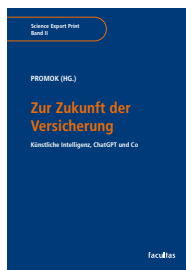
Die Neuauflage berücksichtigt bereits das Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2024 (BGBl I 2024/157). Die Judikatur ist bis Jänner 2025 eingearbeitet worden. Die inhaltliche Gewichtung orientiert sich vorrangig an den Bedürfnissen der Praxis. Die herangezogenen Beispiele sind zum überwiegenden Teil der Judikatur entnommen worden. Sie sollen die oft sehr komplexe Gesetzesmaterie einprägsam veranschaulichen und gleichzeitig einen Überblick über die einschlägige Rechtsprechung vermitteln.

20. Auflage 2025
 facultas, 356 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2509-7, EUR 39,—

Wessely
Casebook Strafprozessrecht

Die Erfassung des Strafprozessrechts bereitet Studierenden erfahrungsgemäß häufig Probleme. Durch die Aufbereitung des Stoffes anhand einer Vielzahl von Fallkonstellationen wird vor allem die Umsetzung in praktischen Fällen veranschaulicht. In seinem Aufbau folgt das Werk jenem der neuen StPO. Die 13. Auflage berücksichtigt dabei alle Änderungen durch die Novellen seit der Voraufgabe in 2022 und bringt die im Casebook besprochenen Fälle auf den Rechtsstand von Anfang 2025.

13. Auflage 2025
 facultas, ca. 230 Seiten
 ISBN 978-3-7089-2455-7, ca. EUR 30,—
 August 2025



**Weilingner
Personengesellschaftsrecht**

Dieses Buch soll den Lesenden mit dem Allgemeinen Teil des Gesellschaftsrechts sowie mit den Grundzügen des Personen- gesellschaftsrechts, konkret mit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, der Offenen Gesellschaft, vertraut machen. Es richtet sich dabei an Praxis und Studium. Bei der Stoffauswahl wie auch bei der Aufbereitung der Lehrinhalte wurde auf die Vermittlung eines allgemeinen Grund- verständnisses ebenso Wert gelegt wie auf die Darstellung wirtschaftlich rele- vanter Zusammenhänge.

4. Auflage 2025
facultas, XXVIII + ca. 160 Seiten
ISBN 978-3-7089-2497-7, EUR 28,-
Juni 2025

**Weilingner
Privatrecht
mit Poster zum vertraglichen
Schuldverhältnis**

Dieses Buch soll den Lesenden mit den Grundzügen des allgemeinen Privatrechts vertraut machen. Es richtet sich dabei in erster Linie an juristische Laien, sei es in der Praxis oder aber im Studium. Bei der Stoffauswahl wie auch der Aufbereitung der Lehrinhalte wurde auf die Vermitt- lung eines allgemeinen Grundverständ- nisses ebenso Wert gelegt wie auf die Darstellung wirtschaftlich relevanter Zusammenhänge. Daraus ergibt sich, dass nicht alle Bereiche des Privatrechts in gleicher Intensität besprochen werden.

12. Auflage 2025
facultas, XLII + 360 Seiten
ISBN 978-3-7089-2619-3, EUR 48,-

**Promok (Hg.)
Zur Zukunft der Versicherung
Künstliche Intelligenz, ChatGPT
und Co**

Das Versicherungswesen steht vor einem tiefgreifenden Wandel: Künstliche Intel- ligenz, Automatisierung und digitale Plattformen revolutionieren die Art und Weise, wie Risiken bewertet, Policen erstellt und Schäden reguliert werden. Doch was bedeutet das für Versiche- rungen, Vermittler:innen und Kunden:innen? Dieses Werk gibt einen fundierten Ein- blick in die Zukunft der Branche. Von der Rolle von ChatGPT in der Kund:innen- kommunikation über innovative Ver- sicherungsmodelle bis hin zu neuen regulatorischen Herausforderungen.

2025, facultas, 140 Seiten
ISBN 978-3-7089-2597-4, EUR 38,-

**Klausner, Kolba, Huber (Hg.)
Handbuch Sammelklagen**

- Neue Verbandsklagen
- Sammelklage österreichischer Prägung
- Klima-, Kartell- und Datenschutz- klagen
- Situation in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden

Ein unverzichtbares Handbuch für alle, die sich mit Sammelklagen in Praxis und Lehre beschäftigen: Das Handbuch stellt neben den neuen Klagsformen auch die bestehenden Instrumente des kollek- tiven Rechtsschutzes dar.

2025, facultas, 488 Seiten
ISBN 978-3-7089-2585-1, EUR 95,-



**ZfG – Zeitschrift für
Gesundheitsrecht**
Beiträge zu grundrechtlichen Fragen
des Gesundheits- und Medizinrechts

Die Zeitschrift für Gesundheitsrecht versteht sich als Plattform des Wissenstransfers an der Schnittstelle zwischen juristischer und medizinischer Praxis rund um Fragen zum Gesundheits- und Medizinrecht. Das zentrale Anliegen der ZfG ist die Lieferung aktuel- ler Information zu vielfältigsten Themenbereichen rund um das Berufsrecht, Gesund- heitsbehandlung, Gesundheitsorganisation, Gesundheitsprodukte und Verfahrensrecht.

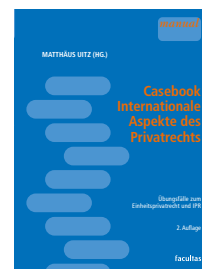
4 Ausgaben/Jahr, ISSN 2414-4983
Einzelheft EUR 40,-
Jahresabo EUR 148,-
Digital: RDB, Lexis 360, RIDAonline



**Staudinger, Keiler (Hg.)
Fluggastrechte-Verordnung
Handkommentar**

Die Fluggastrechte-Verordnung hat sich zur Magna Charta des Passagierrechts entwickelt. Der EuGH entscheidet hierzu permanent. Mit der zweiten Auflage sind Praktiker:innen am Puls der Zeit. Sie berücksichtigt mehr als 120 neue Entscheidungen des EuGH sowie die aktuelle Rechtsprechung auf nationaler Ebene.

2. Auflage 2024
facultas/Nomos/Helbing & Lichtenhahn,
471 Seiten
ISBN 978-3-7089-2305-5, EUR 81,30



**Uitz (Hg.)
Casebook Internationale Aspekte
des Privatrechts
Übungsfälle zum Einheitsprivatrecht
und zum IPR**

Das in zweiter Auflage erschienene Case- book versteht sich als Ergänzung zu den etablierten Lehrbüchern zum Einheits- privatrecht und IPR. Es dient der Illus- tration und Vertiefung des erlernten Wissens durch gelöste Fallbeispiele, denen praxis- relevante Lebenssachverhalte zugrunde liegen. Recherche- und Prüfungstipps sowie ein Prüfschema erleichtern die Perfektionierung der Falllösungstechnik.

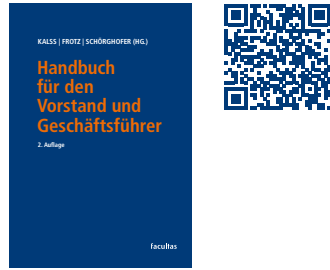
2. Auflage 2025
facultas, ca. 300 Seiten
ISBN 978-3-7089-2579-0, ca. EUR 38,-
Juni 2025



**Kalls, Kunz (Hg.^{innen})
Handbuch für den Aufsichtsrat**

Das Handbuch Aufsichtsrat gibt profundes Grundlagenwissen für die Tätigkeit als Aufsichtsrat. Neben den wichtigen haftungsrechtlichen Fragen bietet es auch einen Überblick über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Die Themen wurden mit besonderem Blick auf die praktische Umsetzung verfasst. In der aktualisierten dritten Auflage wurden Gesetzesänderungen und neue Gerichtsentscheidungen eingearbeitet und weitere wesentliche Themenbereiche ergänzt.

3. Auflage 2025
facultas, ca. 1.700 Seiten
ISBN 978-3-7089-2589-9, EUR 280,-
September 2025



**Kalls, Frotz, Schörghofer (Hg.^{innen})
Handbuch für den Vorstand und Geschäftsführer**

Das Handbuch für den Vorstand und Geschäftsführer bereitet in zahlreichen Beiträgen die wesentlichen Aspekte des Vorstandsamts auf. Vier große Themenfelder werden behandelt:

- die Position als Leitungsorgan
- die Aufgaben des Vorstands aus Leitung und Geschäftsführung
- das Vorstandsmandat: Rechte und Pflichten der einzelnen
- die Sorgfaltspflicht und die organschaftliche Treuepflicht der Vorstandsmitglieder

2. Auflage 2025
facultas, ca. 1.500 Seiten
ISBN 978-3-7089-2590-5, EUR 240,-
September 2025



**Kalls, Kunz/Kalls, Frotz, Schörghofer (Hg.^{innen})
Kombipaket Handbuch für den Aufsichtsrat & Handbuch für den Vorstand und Geschäftsführer**

2. Auflage 2025
facultas, ca. 3.200 Seiten
ISBN 978-3-7089-2591-2, EUR 440,-
September 2025
Subskriptionspreis bis 30.09.2025: EUR 390,-
Preisersparnis Kombipaketes: EUR 130,-



**Keinert
Vertragsfreiheit im Wertpapierrecht nach österreichischem und deutschem Recht**

Diese Monographie unternimmt – auf Basis des geltenden Rechts – die Grenzen der Privatautonomie im Wertpapierrecht auszuloten. Aufgrund seiner Verkehrsfunktionen ist dieses Rechtsgebiet freilich von vornherein erheblich weniger „dispositionsgeneigt“ als etwa das Personengesellschaftsrecht.

2025, facultas, 486 Seiten
ISBN 978-3-7089-2553-0, EUR 106,-

Recht allgemein



**Grabenwarter, Kodek, Pabel, Spitzer
Einführung in die Rechtswissenschaften**

Das Buch stellt als Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase den ersten wichtigen Zugang der Studierenden zu Grundfragen des Rechts dar. Diese Grundbegriffe stellen das unentbehrliche „Handwerkszeug“ dar und werden die Studierenden nicht nur durch ihr gesamtes Studium, sondern auch durch die weitere Berufslaufbahn begleiten.

8. Auflage 2025
facultas, ca. 220 Seiten
ISBN 978-3-7089-2599-8, ca. EUR 29,-
August 2025



**Bösch, Laimer, Mittwoch, Müller (Hg.^{innen})
Daten, Plattformen, Smart Contracts**
Aktuelle Rechtsfragen
Reihe „Schriften zum Digitalwirtschaftsrecht“, Band 1

Die zunehmende Verbreitung digitaler Technologien wirkt auch auf das Recht in allen seinen Facetten ein. Dabei greifen Wirtschaftsprozesse die neuen gesellschaftlichen Entwicklungen früh auf und stellen damit Gesetzgeber und Rechtsanwender:innen vor besondere Herausforderungen. Band geht in fünf Beiträgen hochaktuellen Fragen eines komplexen und beweglichen Rechtsfeldes nach.

2024, facultas/Nomos/Dike, 328 Seiten
ISBN 978-3-7089-2518-9, EUR 101,80



**Staffler, Pegger, Körber-Risak, Bösch (Hg.^{innen})
Chancen und Grenzen im Digitalwirtschaftsrecht**
Reihe „Schriften zum Digitalwirtschaftsrecht“, Band 2

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft, Recht und Gesellschaft tiefgreifend: Plattformmodelle prägen die Sharing Economy, werfen aber steuer- und grundrechtsrelevante Fragen auf. Im Metaverse müssen Strafnormen neu gedacht werden. Künstliche Intelligenz beeinflusst HR-Prozesse und wirft urheberrechtliche Fragen auf, besonders im Kunstbereich. Der aktuelle Band verhandelt praxisnah und auf höchstem Niveau die Fragen unserer Zeit.

2025, facultas/Nomos/Dike, 403 Seiten
ISBN 978-3-7089-2621-6, EUR 137,80



**Modjesch
Sustainable FinTech**
Chancen und Risiken zwischen (Selbst-)Regulierung, Transformation und Transdisziplinarität
Reihe „Schriften zum Digitalwirtschaftsrecht“, Band 3

Das Werk untersucht Wechselwirkungen zwischen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft und innovativen Finanztechnologien. Die sich aus den innovativen Technologien ergebenden Chancen für die Mobilisierung von Sustainable Finance werden in Bezug zu potentiellen Risiken durch sie und die hochdynamische regulatorische Entwicklung gesetzt. Welche Rolle nimmt FinTech in der Nachhaltigkeitstransformation ein?

2025, facultas/Nomos/Dike, 342 Seiten
ISBN 978-3-7089-2616-2, EUR 112,-



Potacs
Rechtstheorie

Jeder Auslegung von Rechtsvorschriften liegt eine Vorstellung über die Beschaffenheit des positiven Rechts zugrunde. Ausgehend von der Begriffsbestimmung von „Rechtstheorie“ behandelt dieses Buch wesentliche Fragen der Rechtstheorie einschließlich der vertretenen (aktuellen) Positionen. Der Band ist daher nicht ideengeschichtlich, sondern nach sachlichen Gesichtspunkten systematisiert.

3. Auflage 2025
UTB/facultas, 256 Seiten
ISBN 978-3-8252-6440-6, EUR 25,70



Possard
Verwaltungsethik im Fokus
Ethische Grundlagen & Orientierungshilfen – ein kompaktes Nachschlagewerk für die österreichische Verwaltung

Das Buch bietet eine prägnante, strukturierte und verständlich aufbereitete Einführung in ethische Theorien und in aktuelle ethische Fragestellungen im Kontext der öffentlichen Verwaltung. Von Transparenz und Integrität bis hin zur Verantwortung im Umgang mit öffentlichen Ressourcen: Das Werk liefert praxisorientierte Antworten und Denkansätze für eine verantwortungsvolle Verwaltungspraxis in Österreich.

2025, facultas, 140 Seiten
ISBN 978-3-7089-2573-8, EUR 25,–



Piska (Hg.)
**Fachwörterbuch
Rechtswissenschaften**

Das Erlernen der juristischen Fachsprache ist eine der größten Herausforderungen für Jurist:innen. Juristische Begriffe, Definitionen und Abkürzungen werden oft einfach vorausgesetzt, die genaue fachspezifische Bedeutung bleibt dabei oft im Dunkeln. Das Fachwörterbuch präsentiert alle wichtigen Begriffe übersichtlich und alphabetisch geordnet. Geboten werden 3.013 Erklärungen und Definitionen sowie eine jederzeitige Verfügbarkeit über die Online-Plattform.

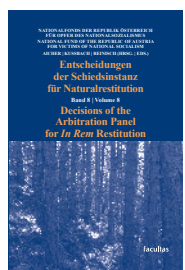
2. Auflage 2025
facultas, 336 Seiten
ISBN 978-3-7089-2379-6, EUR 45,–



Aicher, Kussbach, Reinisch (Hg.)
**Schlussbericht der Schiedsinstanz
für Naturalrestitution**
Final Report of the Arbitration Panel
for *In Rem* Restitution

Die unabhängige Schiedsinstanz für Naturalrestitution wurde auf Basis des Washingtoner Abkommens zwischen Österreich und den USA zur Regelung von offenen Fragen der Entschädigung und Restitution für Opfer des Nationalsozialismus 2001 beim Allgemeinen Entschädigungsfonds in Wien eingerichtet. Sie entschied über Anträge auf Rückstellung von Liegenschaften sowie von Vermögen jüdischer Gemeinschaftsorganisationen.

2025, facultas, 1.294 Seiten
ISBN 978-3-7089-2404-5, EUR 49,90



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus
Aicher, Kussbach, Reinisch (Hg.)
**Entscheidungen der Schiedsinstanz
für Naturalrestitution**
Decisions of the Arbitration Panel
for *In Rem* Restitution
Band 8 / Volume 8

Die Schiedsinstanz hat mehr als 2.300 Anträge geprüft und in einigen Entscheidungen die Restitution von Liegenschaften an die Rechtsnachfolger:innen der einstigen Eigentümer:innen empfohlen. Band 8 enthält weitere Entscheidungen der Schiedsinstanz jeweils im deutschen Original und in englischer Übersetzung.

2025, facultas, 808 Seiten
ISBN 978-3-7089-1625-5, EUR 110,–



Allgemeiner Entschädigungsfonds, Aicher, Kussbach, Reinisch (Hg.)
**Reihe Entscheidungen der Schiedsinstanz
für Naturalrestitution**
Band 1–8

Mit der zweisprachigen Reihe wird eine der jüngsten österreichischen Entschädigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Folgen der NS-Zeit dokumentiert. Jeder Band dieser Reihe enthält neben den Entscheidungen der Schiedsinstanz auch Zusatzmaterialien wie das Entschädigungsfondsgesetz, eine Auswahlbibliografie zum Thema Restitution und ein deutsch-englisches Glossar mit Rechtsnormen und einschlägigen Fachausdrücken.

2008–2025, facultas, 4.745 Seiten
facultas.at/naturalrestitution

Notwendige Kostenreduktionen in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten – arbeitsrechtliche Überlegungen

Die aktuelle wirtschaftliche Situation führt in vielen Betrieben dazu, Einsparungen auch im Personal andenken zu müssen. In der Folge werden einige Überlegungen dazu angeführt..

Zunächst ist zu klären, ob die Kostensenkung mit oder ohne Personalabbau erfolgen soll – und ob die wirtschaftlichen Probleme vorübergehend oder dauerhaft sind. Eine Personalreduktion bietet zwar mittelfristig höheres Einsparungspotenzial, bringt aber auch Risiken wie Know-how-Verlust, höhere Abhängigkeit vom verbleibenden Personal und mögliche Kündigungsanfechtungen mit sich.

Arbeitszeitflexibilisierung bzw -reduktion

Zu prüfen ist, ob innerbetrieblich schon Varianten der Arbeitszeitflexibilisierung (Durchrechnung, Gleitzeit, Vier-Tage-Woche etc) umgesetzt sind oder ob es hier noch Potenzial gibt. Diese bringen einerseits idR höhere Normalarbeitszeitgrenzen (somit einen späteren Anfall von Zuschlägen) mit sich, andererseits ermöglichen sie auch eine flexiblere Arbeitszeiteinteilung (erhöhte Arbeitsleistung bei starker sowie Verbrauch von Zeitausgleich bei geringerer Auslastung).

Unabhängig davon bzw ergänzend dazu kann man Phasen des mäßigen Arbeitsanfalles auch zum (einvernehmlichen) Abbau von Zeitguthaben oder offenen Urlaubsguthaben nutzen.

Reicht dies nicht aus, kann vorübergehend oder dauerhaft eine Reduktion des Stundenausmaßes vereinbart werden. Dabei sind Varianten mittels „normaler“ Teilzeitbeschäftigung möglich, aber je nach betroffener Person allenfalls auch spezielle Formen der Teilzeit (Alters-, Bildungs- bzw Elternteilzeit). Je nach Modell kann dies weitere Herausforderungen (Kündigungsschutz, Förderungen ja/nein etc) mit sich bringen.

Eingriffe in die laufende Entlohnung?

Mit Zustimmung der Arbeitnehmer:innen sind auch Änderungsvereinbarungen zur Bezugsreduktion möglich. Dies kann entweder Überzahlungen betreffen oder aber auch bis dato zusätzlich gewährte variable Entgeltbestandteile (Umsatzbeteiligungen, Provisionen, Prä-

mien etc). Als Untergrenze sind jeweils die gesetzlich oder kollektivvertraglich zwingenden Ansprüche zu berücksichtigen. Diese Maßnahmen können auch befristet vereinbart werden.

Kann keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, können derartige Reduktionen in letzter Konsequenz auch mittels Änderungskündigungen umgesetzt werden. Akzeptieren Arbeitnehmer:innen die gewünschte Reduktion nicht, kommt es tatsächlich zur Kündigung.

Wurden diverse Leistungen bis dato mittels Widerrufsvorbehalt gewährt, kann ein entsprechender Widerruf erfolgen und die Leistung eingestellt werden (zB Überstundenpauschalen). Einmalzahlungen idH von bis zu EUR 1.000,- könnten als steuerfreie Mitarbeiter:innenprämie erfolgen, die 2025 wieder eingeführt werden soll (Stand Mitte Mai gibt es eine Regierungsvorlage).

Reduktion des Personalstandes

Muss der Personalstand reduziert werden, ist zwischen dauerhaften (Kündigung, einvernehmliche Auflösung) und vorübergehenden (unbezahlter Urlaub, Karenzierung, Wiedereinstellungszusage/-vereinbarung) Trennungen zu unterscheiden. Je nach Situation ist hier der allgemeine (Anfechtung wegen Sozialwidrigkeit?) bzw besondere Kündigungsschutz (Karenzierte, Präsenzdienere etc) zu beachten. Bei einer Vielzahl an Kündigungen in einem kurzen Zeitraum kann auch das Frühwarnsystem (Anzeige an AMS) zu beachten sein. Gibt es einen Betriebsrat im Unternehmen sollte dieser frühzeitig involviert werden. Allenfalls ist auch der Abschluss eines Sozialplanes notwendig.

Telearbeit?

Kosten könnten aber auch bei der Bürofläche eingespart werden. Werden überwiegend Bürokräfte beschäftigt, kann eine (verstärkte) Arbeit mittels Telearbeit angedacht werden, allenfalls in Kombination mit Desksharing-Lösungen. Auch dafür ist das Einvernehmen mit den Betroffenen herzustellen. ■



Foto: © Astrid Bartl

Mag. Wolfram Hitz ist Vortragender, Unternehmensberater und Autor, Lektor an der Universität für Weiterbildung Krets sowie der FHWien der WKW.



Foto: © privat

Florian Schrenk, BA, LL.M. ist Lehrgangsleiter (extern) an der Donau-Uni Krets sowie Lektor an der FHWien der WKW.



Hitz, Schrenk (Hg.)
FlexLex Homeoffice & Telearbeit
Fassung vom 1.5.2025



2. Auflage 2025
facultas/FlexLex, 84 Seiten
ISBN 978-3-99071-249-8
EUR 18,- / im Abo nur EUR 14,40



Göllner, Reisinger (Hg.)
FlexLex Versicherungswirtschaft und Versicherungsrecht
Fassung vom 15.4.2025

Kompakt, aktuell und praxisnah: Die 3. Auflage vereint alle wichtigen nationalen und internationalen Rechtsgrundlagen zu Versicherungswirtschaft und Versicherungsrecht sowie die zentralen Musterbedingungen des Österreichischen Versicherungsverbands – ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die in diesem Bereich tätig sind.

3. Auflage 2025
facultas/FlexLex, 636 Seiten
ISBN 978-3-99071-412-6
EUR 48,- / im Abo nur EUR 38,40



Hilber (Hg.)
FlexLex Quotenregelung & WTBG
Fassung vom 15.2.2025

Diese Gesetzessammlung bietet eine kompakte, praxisorientierte Zusammenstellung der wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Quotenregelung gemäß § 134a BAO sowie zum Wirtschaftstreuhandberufsgesetz (WTBG). Durch sorgfältig ausgewählte Inhalte – einschließlich relevanter BMF-Verlautbarungen – werden zentrale Auslegungsfragen verständlich aufgearbeitet. Zusätzliche Klarheit schaffen die übersichtlich gestalteten Vortragsfolien des Herausgebers, die einen praxisnahen Zugang zu den Regelungen ermöglichen. Der ideale Arbeitsbehelf für alle, die beruflich mit der Quotenregelung und dem WTBG befasst sind.

2025, facultas/FlexLex, 150 Seiten
ISBN 978-3-99071-409-6
EUR 15,-



Hilber (Hg.)
FlexLex Steuergesetze & Verordnungen
Fassung vom 1.5.2025

Die 5. Auflage bietet eine sorgfältig aufbereitete Übersicht der geltenden Steuergesetze und Verordnungen. Dank der klaren Struktur behalten Sie den Überblick und bleiben steuerlich auf dem neuesten Stand. Für Sie als Rechtsanwender:in ist diese Sammlung die ideale Grundlage für den täglichen Einsatz in Beratung und Praxis.

5. Auflage 2025
facultas/FlexLex, 994 Seiten
ISBN 978-3-99071-411-9
EUR 38,- / im Abo nur EUR 30,40



Schuster (Hg.)
FlexLex Mediation & Konfliktregelung
Fassung vom 1.5.2025

Die neue Gesetzessammlung „Mediation & Konfliktregelung“ enthält eine Zusammenstellung jener Gesetze und Verordnungen, die für die Praxis von Mediatorinnen und Mediatoren von zentraler Bedeutung sind. Dank der klaren und übersichtlichen Struktur lassen sich die relevanten Rechtsvorschriften schneller auffinden, was eine effizientere und zielgerichtete Arbeitsweise ermöglicht.

2025, facultas/FlexLex, 122 Seiten
ISBN 978-3-99071-410-2
EUR 22,- / im Abo nur EUR 17,60

FlexLEX B2B

Ihre Gesetzessammlung – so individuell wie Ihre Organisation

Erstellen Sie mit FlexLex Ihre individuelle Sammlung ganz nach Ihren Wünschen. Der besondere Vorteil dieses Formats liegt in seiner Flexibilität. FlexLex ist nicht an starre Strukturen gebunden, sondern ermöglicht es, „handverlesene“ Materialien – wie FAQ – einzupflegen,

die genau auf die spezifischen Bedürfnisse der Nutzer:innen abgestimmt sind. Dieser Ansatz unterstützt nicht nur Teilnehmer:innen von Fachkursen bei ihrer Aus- und Weiterbildung, sondern bietet auch Fachleuten ein wertvolles Werkzeug in ihrer täglichen Arbeit.



Unsere Expert:innen unterstützen Sie gerne bei der Zusammenstellung Ihrer individuellen Gesetzessammlung.

IHRE ANSPRECHPERSONEN:

Mag. Katharina Echerer

katharina.echerer@facultas.at
+43-1-3105356-37

Reinhard Inführ

reinhard.infuehr@facultas.at
+43-1-3105356-71

Das war ...



Foto: © FH Campus Wien/Schedl



... die Buchpräsentation „Verwaltungsethik im Fokus“

Gemeinsam mit den „LawBusters“ begeisterte der Autor Dr. Marlon Possard am 9. April 2025 in den Räumlichkeiten der FH Campus Wien über 150 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Unterhaltsam und mit fachlicher Tiefe führten die Vortragenden durch den Abend. Abschließend hatten die Gäste bei Buffet und Getränken die Möglichkeit, sich zu vernetzen und die Diskussionen weiterzuführen.



Foto: © Sigmund Freud PrivatUniversität



... die Buchpräsentation „Handbuch Sammelklagen“

Über 100 wissbegierige Zuhörer:innen lauschten den Beiträgen von Alexander Klausner, Peter Kolba, Michael Kunz, Petra Leupold und Max Schrems, moderiert von Katharina Huber am 10. April 2025 in der Sigmund Freud PrivatUniversität. Im Anschluss hatten die Gäste Gelegenheit, sich mit den Herausgeber:innen und Autor:innen persönlich auszutauschen und Fragen zu stellen.



Foto: © privat

... Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz zum 65. Geburtstag – Festschrift feierlich überreicht

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz feierte am 21. April 2025 seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass bekundeten Schüler:innen, Kolleg:innen und Wegbegleiter:innen ihre Verbundenheit und überreichten ihm am 30. April 2025 – im Beisein seines akademischen Lehrers, em. Univ.-Prof. DDr. Hans-Georg Ruppe – im Festsaal von LeitnerLeitner Wien eine ihm gewidmete Festschrift mit dem Titel *Finanz- und Steuerrecht im Verfassungsstaat*.

VfGH-Präsident Univ.-Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter würdigte in seiner Festrede das vielschichtige Wirken von Markus Achatz als Verfassungsrichter. Besonders hob er dessen präzise und gewissenhafte Arbeit als ständiger Referent hervor.

In einem persönlichen Dankeswort betonte Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner den wesentlichen Beitrag von Markus Achatz zur Entwicklung der Sozietät LeitnerLeitner, die sich – nicht zuletzt aufgrund seines Wirkens – zu einer der führenden Steuerberatungskanzleien mit nationaler und internationaler Ausrichtung entwickeln konnte.

JKU-Rektor Univ.-Prof. Dr. Stefan Koch unterstrich in seiner Ansprache den nachhaltigen Einfluss von Markus Achatz auf die akademische Kultur an der Johannes Kepler Universität Linz – insbesondere durch dessen Engagement für Neugier, kritisches Denken und einen offenen wissenschaftlichen Diskurs. Besonders hervorgehoben wurde seine Tätigkeit als Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, in der er über das Steuerrecht hinaus maßgebliche Impulse für die Weiterentwicklung der Universität setzte. Auf seine Initiative hin wurden neue Forschungsfelder wie das Zoll- und Verbrauchsteuerrecht erschlossen und internationale Kooperationen im Bereich des Internationalen Steuerrechts entscheidend ausgebaut.



Die Festschrift ist eine wissenschaftliche Fundgrube: Auf rund 900 Seiten versammeln sich Beiträge von 53 Autor:innen aus Wissenschaft, Rechtsprechung und Beratung. Finden Sie hier Informationen zum Buch.

GROßER RECHTS- SCHWERPUNKT



Fachbuchhandlung
facultas in der
Universitätsstraße



Universitätsstraße 12
1090 Wien

Von Mo bis Fr
09:00–18:00 Uhr
geöffnet

facultas

IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Facultas Verlags- und Buchhandels AG
Stolberggasse 26, 1050 Wien, +43-1-3105356

Verantwortlich für den Inhalt: Mag. Robert Langenberger

Redaktion: Katharina Amon, MA, Mag. Katharina Echerer,
Mag. Katharina Fischer, Celine Lechner, LL.M. (WU), BSc (WU),
Reinhard Inführ, Peter Wittmann

Layout: facultas

Grafische Gestaltung: Exakta GmbH

Druck: Walstead Leykam Druck GmbH

Coverbild: © Volker Weihbold

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Bestellungen

bestellungen@facultas.at

Ädressänderung

Bitte schreiben Sie an
wissen@facultas.at.

Wissen digital

Blättern Sie auch digital
durch das Magazin auf
facultas.at/wissen.



Österreichische Post AG · MZ 04Z035533 M

Facultas Verlags- und Buchhandels AG · Stolberggasse 26, 1050 Wien